

Neue Geschäftsführerin

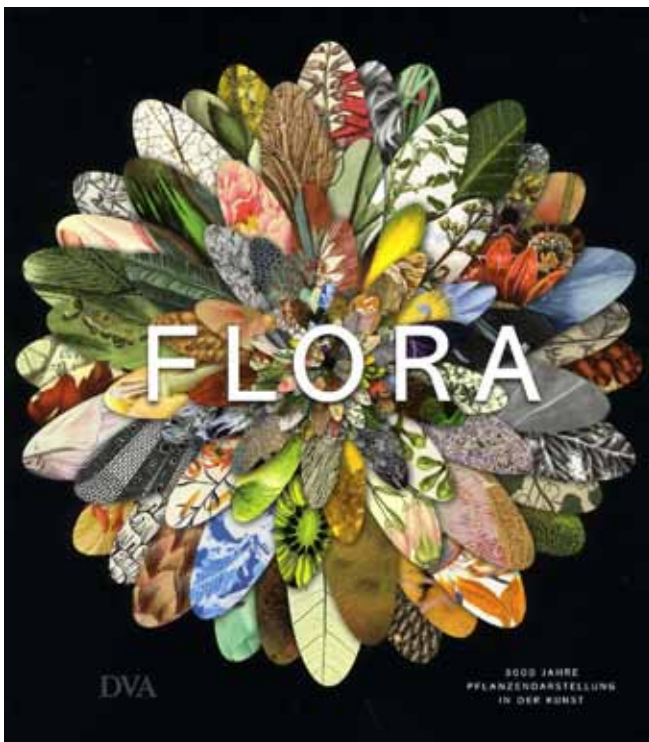
Während der Mitgliederversammlung am 08. September 2017 in Berlin wurde Bettina Verbeek auf eigenen Wunsch nach 18 Jahren von ihrer Aufgabe als Geschäftsführerin der DDFGG entbunden. 1999 wurde sie während der Jahrestagung in Wörlitz ins Amt berufen. Sie war der ruhende Pol im Betrieb und das Gesicht der DDFGG. Sie hat die Gesellschaft mit ihrer ruhigen Art und ohne große Aufregung am Laufen und auf Kurs gehalten. Wesentliche Bestandteile ihres Erfolgs waren neben ihrer fachlichen Qualifikation ihre ausgesprochene Teamfähigkeit und ihre Kommunikationsfreudigkeit. Für ihre Verdienste wurde Bettina Verbeek von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied der DDFGG ernannt. Eine ausführliche Würdigung wird im Jahrbuch 2017 zu finden sein.

Zur Nachfolgerin und neuen Geschäftsführerin bestellte Präsident Manfred Kleinau Anja Weiß, die vielen Mitgliedern bereits bekannt ist. Ihre bisherige Hauptaufgabe, die Führung des Fuchsienverzeichnisses, wird Anja Weiß weiter schultern.

Mit dem Wechsel ändert sich die Anschrift der Geschäftsstelle der DDFGG; sie lautet nun

c/o Anja Weiß
Buschweg 28
41372 Niederkrüchten
Tel.: 02163 5725587
E-Mail: info@ddfogg.de

Wir wünschen der neuen Geschäftsführerin eine gute Hand und viel Freude bei ihrer so wichtigen Aufgabe!



Das richtige Geschenk

für jeden Pflanzenliebhaber!

Ein schwerer Wälzer, den man mit "Flora" in der Hand hält. Tolle Bilder! Das war der erste Eindruck. Dann ein wenig Enttäuschung: Es handelt sich nicht - wie erwartet - um ein bebildertes Geschichtsbuch über 3.000 Jahre Pflanzendarstellung in der Kunst. Obwohl bei genauerem Hinsehen auch dieser im Anhang zu finden ist. Also beginnt man zu lesen - und ist begeistert. Die Texte unter den Bildtafeln informieren knapp, aber völlig ausreichend über Pflanze, Künstler und Technik. Die Bildtafeln "sind paarweise angeordnet, um interessante Vergleiche und Kontraste zu ermöglichen", schreibt der Herausgeber. Das ist gelungen. Man ist gefangen und vergleicht die Bilder der gegenüberliegenden Seiten. Man gerät ins Schmöckern und kann viel Zeit damit verbringen. Die Bildtafeln sind - wie das gesamte Buch - qualitativ hochwertig.

Es macht ein unbändiges Vergnügen, sich von Seite zu Seite vorzuarbeiten, die Bilder zu genießen und durch die Texte Wissen und Sichtweisen zu gewinnen. Nun, fast € 60 für ein Buch sind kein Pappentstiel, aber dieses Buch ist seinen Preis wert. Mit Blick auf Weihnachten eine wunderbare Geschenkidee für jeden Pflanzenliebhaber – und auch Kunstliebhaber.

Flora. 3000 Jahre Pflanzendarstellung in der Kunst
Katrin Harlaß, Angelika Körber, Trude Stegmann,
Sebastian Vogel, Coralie Wink und Sabine Zucchi
(Übersetzer); Deutsche Verlags-Anstalt, 2017;
352 Seiten, 25 x 29 cm, 312 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-421-04051-0
€ 59,00 [D] | € 60,70 [A] | CHF 75,00

Chlortabletten

Von *Bettina Verbeek*

In diesem Jahr verkaufe ich wieder die Chlortabletten, die ich schon vor einigen Jahren vorgestellt habe. Diese Tabletten heißen Florissant 500N und sind im Fachhandel für Gartenbaubedarf erhältlich. Sie verhindern das Verfärben des Vasenwassers durch die Fäulnisbakterien und die damit einhergehende Geruchsentwicklung des Wassers. Die Leitungsbahnen der Blumenstiele bleiben länger durchlässig und damit erhöht sich die Haltbarkeit der Schnittblumen. Es gibt diese Tabletten in einer Verpackungseinheit von 800 Tabletten zum Preis von ca. 26,65 €. Gerne

verkaufe ich kleinere Mengen, z. B. 50 Stück zum Preis von 3,50 € incl. Porto und Verpackung. Melden Sie sich bei mir, wenn Sie Bedarf haben und die Tabletten anderweitig nicht zu bekommen sind. Man braucht eine Tablette auf zwei Liter Wasser.

Zu bestellen bei:

Bettina Verbeek
Maasstraße 153, 47608 Geldern
Tel.: 02831 993621
E-Mail: verbeek@ddfogg.de

Neuer "alter" Vorstand

Die Mitgliederversammlung der DDFGG hat gewählt

Turnusgemäß fanden dieses Jahr wieder Wahlen in der DDFGG statt. Die Mitgliederversammlung, das höchste Gremium unseres Vereins hatte das Wort. Manfred Kleinau, Markus Zeiler und Dr. Berend Meyer wurden als Präsident, bzw. Vizepräsidenten bestätigt. Unser langjähriger Schatzmeister Alfred Janning konnte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen; für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Zur Nachfolgerin wurde gewählt Susanne Lohmeier aus Gronau, die in den letzten Jahren als Kassenprüferin gewirkt hatte.

Aus dem Erweiterten Vorstand ausgeschieden ist auf eigenen Wunsch Gabriele Schunder, die bisher als Beirätin für Fuchsien gewirkt und den Versand unserer Jahrbücher bewältigt hat. Die Versandaufgaben wird sie weiterhin für die Mitglieder wahrnehmen. Herzlichen Dank für die Arbeit als Beirätin und im Versand – und im Voraus auch für die weitere Versendung

unseres Jahrbuchs! Die verbleibenden Mitglieder des Erweiterten Vorstands wurden alle wiedergewählt: Wilhelm Schwieters (Beirat Dahlien), Anja Weiß (Beirätin Fuchsien), Hans Auinger (Beirat Gladiolen), Monika Gottschalk (Beirätin Brugmansien), Klaus Pfitzer und Jürgen Kösllich (Beiräte Kübelpflanzen), Walter Heisel (Dahlienprüfung). Neu in den Erweiterten Vorstand gewählt wurde unsere bisherige Geschäftsführerin Bettina Verbeek, die die Zusammenarbeit mit der BUGA übernehmen wird.

Zum neuen Kassenprüfer wurde Matthias Eßing aus Rhede gewählt.

Einen herzlichen Dank allen für die Arbeit der letzten Jahre zum Wohle unserer Gesellschaft und eine glückliche Hand den "Neuen" bei ihrem Engagement für die Dahlien, Fuchsien, Gladiolen, Brugmansien und Kübelpflanzen!

Neue Rose heißt 'Großherzogin Luise'

Rosentaufe am 3. September auf der Insel Mainau

Die Rosenblüte ist einer der Höhepunkte im Verlauf des Blumenjahrs auf der Insel Mainau. Zum Ende der zweiten Hauptblüte der „Königin der Blumen“ fand am Sonntag, dem 3. September 2017, im Weißen Saal von Schloss Mainau eine Rosentaufe statt. Die Edelrose aus dem Züchterhaus W. Kordes' Söhne wurde von Bernhard Prinz von Baden gemeinsam mit Björn Graf Bernadotte auf den Namen 'Großherzogin Luise' getauft. Die Besucherinnen und Besucher der Insel können sie im Italienischen Rosengarten nahe der Schosskirche sehen.

Großherzogin Luise von Baden (1838-1923) wurde als Prinzessin Luise von Preußen geboren und heiratete im Jahr 1856 den späteren Großherzog Friedrich I. von Baden. Ihre Tochter Viktoria wurde im Jahr 1907 Königin von Schweden. Großherzogin Luise von Baden lebte zeitweise auf der Insel Mainau und war die Ur-Ur-Großmutter der heutigen Mainau-Geschäftsführer Bettina Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte.

Die Rose 'Großherzogin Luise' des Züchters W. Kordes' Söhne gehört nach Züchterangaben zur Parfuma-Kollektion des Hauses Kordes und bildet einen frischen, fruchtigen Duft aus Pfirsich und Aprikose. "Das tiefe und abgerundete Bouquet betört mit sahnigblütigen Aspekten, die an Magnolie oder Tuberose er-



Rosa 'Großherzogin Luise'

© Insel Mainau

innern. Ein Hauch grüner Birne in der Kopfnote verleiht dem sehr vollmundigen und tief runden Duft der Rose zugleich eine angenehme Frische", beschreibt Parfume-Expertin Claudia Valder den Duft der Edelrose. Die Blüten der 'Großherzogin Luise' sind reich gefüllt und elegant geformt. Sie zeigen sich in einem Farbenspiel zwischen Rosa, Pastell und Aprikot.

Quelle: Mainau GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Blumenkorsos in Legden und Erpel am 17. September 2017

Das Dahlienfestival im Münsterland – ein Fest für die Sinne!

Tauchen Sie mit uns ein in eine Welt der Träume – gestaltet mit über 1.100.000 Dahlienblüten – und lassen Sie sich verzaubern!

Am 17. September 2017 versinkt das Dahliendorf Legden wieder einmal in ein einzigartiges Blütenmeer von Dahlien. Ein Fest der Sinne für Jung und Alt. Um 11 Uhr startet das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit spannenden Aktionen für Groß und Klein, mit Straßenkünstlern, verkaufsoffenem Sonntag und dem Dahlienmarkt.

Einer der Höhepunkte des Vormittagsprogrammes wird die Vorstellung der Dahlienkönigin sein. Für Familien mit Kindern, für Garten- und Blumenfreunde

natürlich ein Festival, das bereits im Kalender notiert ist. Erleben Sie dieses einzigartige Kulturereignis im Westmünsterland und freuen Sie sich auf ein Blumenmeer von Dahlien – schließlich findet der Blumenkorso nur alle drei Jahre statt.

Quelle und weitere Information:
<http://blumenkorso-legden.de>

Der Höhepunkt des **Erpeler Weinfestes** ist der Blumenkorso, der am Sonntag ab 15.00 Uhr durch die Straßen der "Alten Herrlichkeit" zieht.

Der in der Region einmalige Blumenkorso besteht aus 7 großen und 8 kleinen Motivwagen, auf denen etwa 80.000 Blüten – fast alles Dahlien, aber auch

weitere Herbstblumen – liebevoll verarbeitet werden. Mehrere Musikkapellen sowie Fußgruppen in farbenprächtigen Kostümen, an denen sich neben Vereinen auch der Kindergarten und die Grundschule beteiligen, begleiten die Prunkwagen beim Umzug. Das Motto des Blumenkorsos 2017 lautet:
"Deutscher Wein – vielfältig und fein"

Ein Teil der Motiwagen wird im Anschluss an den Blumenkorso am Rheinufer im Bereich der Türme der „Ludendorff-Brücke“ ausgestellt. Bis Montagabend besteht die Möglichkeit, die Wagen in Ruhe und aus der Nähe zu besichtigen.

Quelle und weitere Information:
<https://weinfest-erpel.de>

Taglilien – die Unermüdlichen

Die Staude des Jahres 2018 erfüllt sämtliche Gärtnerträume

Es gibt Pflanzen, denen scheint das Wissen um die eigene Schönheit eine wunderbare Gelassenheit zu verleihen. Wie den Taglilien. Mit ihren schimmernden Blütentrichtern und dem eleganten grasartigen Laub sind sie echten Lilien und anderen Prachtstauden an Attraktivität mindestens ebenbürtig, in puncto Pflegeleichtigkeit aber haushoch überlegen. Der Bund deutscher Staudengärtner wählte *Hemerocallis* zur Staude des Jahres 2018, denn auch in Fachkreisen hat sie viele Liebhaber.

Perfekt für Garteneinsteiger und Berufstätige

"Karl Foerster hat die Taglilie mal als "Blume des intelligenten Faulen" beschrieben, und das ist sie wirklich", findet Anna Bremermann von Bremermann Stauden in Wiefelstede. "Neben einer ordentlichen Portion Dünger im Frühjahr – am besten nach Packungsanleitung mit einem Volldünger – beschränkt sich die Pflege darauf, im Herbst die Wurzelstöcke zu teilen, falls die Pflanzen nach einigen Jahren weniger blühfreudig werden." Ansonsten sind die allermeisten Taglilien



Feurig: Echte Signalwirkung haben rote Taglilien, insbesondere, wenn ihr Blütenschlund wie hier ins Orangefarbene übergeht und orangegelbe Staubgefäße wie Flammen daraus hervorzüngeln

© GMH/Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin



Exotisch: Von Taglilien existieren Tausende Sorten, teils gerüsch, gefällt oder wie handgemalt. Damit die Blüten optimal zur Geltung kommen, stehen sie am besten vor einem ruhigen Hintergrund

© GMH/Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin

ausgesprochen robust und winterhart. Eine gute Wasserversorgung und entsprechenden Winterschutz vorausgesetzt, kann man die dankbaren Stauden sogar im Topf ziehen.

Überwältigende Sortenvielfalt

Der geringe Pflegeaufwand ist das eine, Anna Bremermann fasziniert an Taglilien aber vor allem die riesige Sortenvielfalt. "Große oder kleine Blüten, einfache oder verspielte, schlanke oder breite – und das in unzähligen Farbtönen und teilweise mit Duft – weltweit gibt es zigtausend Sorten, allein bei der Amerikanischen Hemerocallis-Gesellschaft sind über 81.000 registriert", berichtet die Staudenexpertin. Die Farbpalette hält unzählige Varianten bereit, von Weiß über unterschiedlichste Gelb-, Orange-, Rot- und Violettöne bis hin zu mehrfarbigen Sorten. Die Blütengröße reicht von niedlichen 4 cm Durchmesser bis zu sagenhaften 20 cm, die Form von einfachen schmalen Blütenblättern über gefüllte oder gerüschte Varianten bis hin zu

Sortenempfehlungen von der Expertin Taglilien: Dauerblüher für den Garten

Taglilien (*Hemerocallis*) öffnen ihre Blüten je nach Sorte zwischen Mai und Oktober, und das jeweils für viele Wochen. "Ein echter Dauerblüher und deshalb auch eine der beliebtesten Sorten ist 'Stella d'Oro', eine wunderschöne goldgelbe Taglilie, die von Ende Mai bis Ende September immer wieder neue Blütenknospen hervorbringt", verrät Anna Bremermann von Bremermann Stauden in Wiefelstede. Mit einer Höhe von 40 cm eignet sich die kleinblumige Sorte auch gut für Pflanzgefäße und kleine Gärten. "Weniger bekannt, aber eine meiner Lieblinge ist die hohe schlanke Sorte 'Hot Stuff'. Ihre leuchtend gelben Blüten ziert ein zarter rötlicher Ring. Sie öffnen sich von Anfang Juni bis Ende August."

Grundsätzlich empfiehlt Bremermann aus eigener Erfahrung, Taglilien zur Blütezeit in einer Gärtnerei zu kaufen: "Auf Internetfotos sehen sie häufig derart unterschiedlich aus, dass man am Ende oft enttäuscht ist, weil Farbe und Zeichnung nicht der Vorstellung entsprechen." Dann doch lieber einen schönen Ausflug planen und neben der heiß ersehnten Pflanze auch noch die passenden Pflege- und Gestaltungstipps mit nach Hause nehmen.



Sonnengruß: Wo gelbe Tagliliensorten ihre elegant geformten Blüten öffnen, leuchtet der Garten selbst an trüben Tagen.

© GMH/Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin

sogenannten UFOs – ungewöhnlichen Formen, die beispielsweise sehr lange gedrehte Blütenblätter besitzen.

Wochenlang konkurrenzlos schön

Dass jede einzelne Taglilienblüte tatsächlich nur einen Tag lang hält, fällt angesichts der überwältigenden Blütenfülle gar nicht weiter auf. "An einem sonnigen Platz blühen Taglilien wochenlang überreich. Viele Sorten vertragen sogar Halbschatten, sie blühen dann lediglich etwas weniger üppig", erläutert Anna



Farbenspiel: Bei vielen Taglilien sind schon die Knospen ein Kunstwerk für sich und ergänzen die offenen Blüten in ihrer Farbwirkung.

© GMH/Bettina Banse

Bremermann. Wie die Taglilien in den Garten eingebunden werden, ist in erster Linie Geschmackssache. "Die einfachen Sorten sehen zum Beispiel in Gesellschaft von Bauerngartenpflanzen sehr schön aus. Ihr attraktives grasartiges Laub kaschiert ganz nebenbei die oft verkahlenden Stängel von Phlox und Asten", empfiehlt die Staudengärtnerei. "Besonders auffällige Sorten würde ich hingegen eher mit schlank-aufrecht wachsenden Ziergräsern kombinieren, damit nichts von den beeindruckenden Blüten ablenkt."

Blüten zum Schwelgen und Naschen

Anna Bremermanns besonderer Tipp: "Taglilienblüten sind essbar und in Maßen genossen gut bekömmlich. Ihre Blütenblätter sind schön knackig und schmecken je nach Sorte sehr unterschiedlich, teils sogar recht scharf, deshalb verwende ich sie gerne als Salatdeko."



Blühwunder: Jede Taglilienblüte hält nur einen Tag lang, doch da die Pflanzen unablässig neue Knospen produzieren, wirken sie stets wie frisch erblüht.

© GMH/Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin

Quelle: GMH Grünes Medienhaus, 53175 Bonn

Leserbrief: Titanwurz

Sehr geehrter Herr Kleinau!

Heute besichtigten wir die größte und stinkigste Blume der Welt, eine Sensation im Botanischen Garten der Universität Bochum, Höhe ca 2,60 m. Diese steht in voller Blüte und wurde von vielen Interessierten eifrig fotografiert, auch von uns, wie Sie sehen. Das Hochblatt, das den Kolben sonst fest umwickelt, ist nun wie ein Schirm für nur wenige Stunden, d.h. ca. 48 Stunden ausgebreitet. Der penetrante Geruch hatte schon Fliegen angelockt und die Spitze war schon etwas abgeknickt. Siehe Foto.

Es grüßen herzlich

Karin und Jürgen Westermann



rechts: Titanwurz und Karin Westermann

© Jürgen Westermann

unten: *Acca sellowiana*

© Hilke Wegener

Freuen Sie sich auf *Acca sellowiana*!

Pflanze des Monats Oktober



Acca sellowiana, im Deutschen Brasilianische Guave, Feijoa oder auch Ananas-Guave genannt, über die Maria Sansoni in ihrem Buch über Kübelpflanzen schreibt: "Ein Obstgehölz, das gleichzeitig schöne Blüten als auch wohlschmeckende Früchte trägt, wenig Arbeit macht und kaum Schädlinge hat - eine Seltenheit."¹ Ihre Frucht wird wie Kiwi gegessen, der Geschmack erinnert an einen exotischen Fruchtsalat, deshalb wird sie teilweise auch als "Fruchtsalat"-Baum bezeichnet. Ab 1. Oktober 2017 finden Sie ein ausführliches Porträt auf der Webseite der DDFGG (www.ddfgg.de).

¹ Maria Sansoni-Köchel, Kübelpflanzen. Das Handbuch der schönsten Arten für Balkon, Terrasse und Wintergarten, 7. Aufl., München 2009, S. 41

Impressum:

Der *Rundbrief* ist eine regelmäßige Informationsschrift der Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG)

Verantwortlich i.S.d.P.: Manfred Kleinau, Marienburger Str. 94, 53340 Meckenheim, Tel.: 02225 701834
An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per e-Mail an: info@ddfgg.de